Medieninformation 9. November 2026

Solarstrom von Rüschlikon für Rüschlikon: Gemeinde schafft eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft

Die Gemeinde Rüschlikon baut mit der UpGrid AG eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) auf. Ab Februar 2027 können Haushalte, Betriebe und die Gemeinde lokal erzeugten Solarstrom untereinander beziehen und verkaufen.

Seit Anfang 2026 erlaubt das Stromversorgungsgesetz, Solarstrom über das öffentliche Netz innerhalb einer Gemeinde zu verkaufen. So wird Strom dort verbraucht, wo er produziert wird. Die LEG macht Solaranlagen wirtschaftlich attraktiver, weil Produzierende ihren Überschuss zu einem besseren Preis im Dorf verkaufen können, statt nur ins Netz einzuspeisen. Auch Mieterinnen und Mieter oder Betriebe ohne eigenes Dach können lokalen Solarstrom beziehen.

Die Gemeinde geht voran als Produzentin, Konsumentin und Gründerin. Schulhäuser, Gemeindehaus und Werkhof brauchen tagsüber viel Strom, wenn die Solaranlagen am meisten produzieren. Damit ist die Gemeinde eine verlässliche Abnehmerin für Solarstrom von Rüschlikons Dächern. Auf diesen sind heute rund 90 Anlagen installiert. Für Abrechnung und Verwaltung arbeitet die Gemeinde nach der Evaluation mehrerer Anbieter mit der UpGrid AG aus Adliswil zusammen.

So funktioniert der lokale Stromaustausch

Der Strom fliesst weiterhin über das Netz der EKZ. Anhand der Zählerdaten wird erfasst, wie viel Solarstrom die Teilnehmenden produzieren und verbrauchen. UpGrid AG ordnet diesen Strom innerhalb der Gemeinschaft – in Rüschlikon die ganze Gemeinde – zu. Reicht die lokale Produktion nicht, liefert die EKZ zusätzlichen Strom. Überschüsse werden weiterhin ins Netz eingespeist und abgegolten.

Wer Strom der LEG bezieht, zahlt für den lokalen Anteil weniger als den Netztarif und erhält darauf einen gesetzlichen Rabatt von 20 % auf die Netzkosten. So lohnt sich die Teilnahme sowohl für Haushalte und Betriebe mit einer Solaranlage als auch für jene, die Solarstrom beziehen.

«Mit der LEG bleibt der Solarstrom von Rüschlikons Dächern im Dorf. So profitieren alle: Stromproduzierende, Stromkonsumenten und das Klima», sagt Elena Michel, Gemeinderätin Infrastruktur und Sicherheit.

Teilnahme möglich mit und ohne eigene Solaranlage

Interessierte können sich hier registrieren. Die Teilnahme ist freiwillig; auch Mieterinnen und Mieter können mitmachen. Ein Wechsel des Stromanbieters ist nicht nötig. Voraussetzung ist ein intelligenter Stromzähler (Smart Meter); falls noch keiner vorhanden ist, installiert ihn der Netzbetreiber. Produzierende erhalten einen höheren Betrag als die Rückliefervergütung pro verkaufter Kilowattstunde. Hauseigentümer, die eine Solaranlage planen, können sich für die Beratung an den Energiecoach der Gemeinde, Daniel Zbinden, wenden.

Weitere Informationen sind hier unter dem Abschnitt «LEG» erhältlich.

Gemeinde Rüschlikon | Präsidiales
Pilgerweg 29 | 8803 Rüschlikon | T 044 724 72 30
gemeinde@rueschlikon.ch | www.rueschlikon.ch